

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 19

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zanungen und
Veretne.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXXIII.
Band

Direktion: **Fenn-Holdinghausen Erben.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Anserate 25 Cts. per einpaltige Pettizeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt

Zürich, den 9. August 1917.

Wochenspruch: Ueber geschehene, nicht mehr zu ändernde Dinge klagen,
ist die verlorenste Zeit.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 3. August für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1) Carl Spengler,

Werkstattumbau Bretergasse 20, Zürich 1; 2) Robert Fischer für Vergrößerung der Waschlüche Albisstrasse 77, Z. 2; 3) C. Rahm für Ausbau des Dachstockes Privatstrasse 5, bei der Drosselstrasse, Z. 2; 4) Christ. Kellner für einen Umbau Schwefenstrasse 18, Z. 3; 5) August Schlatter für eine Einfriedung Gertrudstrasse 28, Z. 3; 6) Fritz Boehorn für zwei Schuppen Hardstrasse, Z. 4; 7) Uir. Kubele für einen Umbau, Abänderungspläne, Langstrasse 196, Z. 5; 8) M. W. Bauer für einen Umbau im Dachstock Culmannstrasse 37, Z. 6; 9) J. Burthart, Baumeister, für zwei Schuppen Winterthurerstrasse, Z. 6; 10) M. Winzler-Schabron für eine Einfriedung Wehntalerstrasse 55, Z. 6; 11) M. Wälti-Näf für einen Umbau im Untergeschoss Gemeindeftrasse 62, Z. 7.

Bauliches aus Albisrieden (Zürich). Der Quartierverein Triemli in Albisrieden beschloß, die Verlängerung der Lehigrabenstrasse bis ins Triemli möglichst zu fördern.

Errichtung eines neuen Magazins mit Geleisean- schluß in der Nähe des Bahnhofes in Balsthal (Solo-

thurn). Die Landwirtschaftliche Konsum-Genossenschaft Tal beschloß — nachdem der Präsident einläßlich über die Notwendigkeit und die gegenwärtig günstige Gelegenheit zur Erstellung eines eigenen Magazins mit Verwaltungswohnung referiert und Herr Baumeister Rätti die vorliegende Skizze noch näher erklärt hatte — ein solches Magazin aufzuführen und die Arbeit so zu fördern, daß der Bau im Frühjahr 1918 bezogen werden kann. Das notwendige Land ist sofort zu erwerben und das Komitee erhielt den Auftrag, Pläne und Kostenvorschläge für den Bau sofort erstellen und sie einer nächsten einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Bauliches aus Grenchen. Um der Wohnungsnot abzuhelpen, beschloß der Einwohnergemeinderat Grenchen die Erstellung eines Wohnhauses im Kostenvoranschlag von 140,000 Fr.

Fabrikneubauten in Neß (Baselland). Am 31. Juli wurde die seit einiger Zeit leerstehende, Herrn Morin in Neßtal gehörende Glasfabrik an die Herren Ingenieure Köhler und Jaquet um die Summe von 50,000 Fr. zugefertigt. Den nämlichen Käufern wurde auch das in den Weiden gelegene Bürgerland mit einem Flächeninhalt von zirka 14,000 m² verkauft und gefertigt um die Summe von 35,000 Fr. Die Kaufsumme wurde sofort bar bezahlt. Die Herren Köhler und Jaquet werden auf dem erworbenen umfangreichen Gelände eine Baumwoll-Spinnerei, Zwirnerei und Spulerei erbauen lassen.

Mit dem Bau soll baldigst begonnen werden. Bereits

sämtliche nötigen Maschinen können von Schweizerischen Maschinenfabriken bezogen werden. Nach der Fertigung übergaben die Herren Köhler und Jaquet dem Herrn Gemeindepräsidenten zu Gunsten der Armenkasse Nesch die Summe von 2000 Fr. („Landschäfliker“).

Holz-Marktberichte.

Bei der Holzgant im Dorf der Ortsgemeinde Schänis (St. Gallen) wurden in Abteilungen 500 m³ verschiedene Arten Nussholz verarbeitet, dessen Erlös rund 16,900 Fr. ausmacht. Es galt alles Holz über den Voranschlag der Waldkommission und zwar so hoch im Preis, daß der Festmeter auf den Stock 40 Fr. für den Metzbleter zu berechnen oder anzunehmen ist. Die Abfuhr ist zudem nicht günstig.

Verschiedenes.

† **Holz Händler Hans Beck in Reichenau** (Graubünden) starb am 24. Juli im Alter von 43 Jahren plötzlich an den Folgen einer Halsoperation. Er war der maßgebende Leiter des bekannten Holzhandels- und Sägereigeschäftes Beck-Held in Reichenau. Als solches, gewissenhafter und reeller Geschäftsmann war er in weiten Kreisen bekannt, und erleiden Familie und Geschäft einen schweren Verlust.

Wahlen. Der Regierungsrat des Kantons Zürich wählte als Zeichenlehrer am kantonalen Gymnasium Mag. Bucherer, von Basel, Kunstmaler und Graphiker, in Zürich; als Zeichenlehrer an der kantonalen Industrieschule Zürich, Johannes Weber, von Bollikon, Kunstmaler, in Zürich; als Betriebsheizer und Mechaniker II. Klasse am Maschinenlaboratorium des kant. Technikums in Winterthur Otto Schneider, von Ramsen; als Assistent II. Klasse des Heiztechnikums, Alfred Scheiwiler, von Gottshaus (Thurgau), in Zürich.

Die vom Gewerbemuseum Winterthur veranstalteten praktischen Kurse für autogene Metallbearbeitung sind beendet. Der eine Kurs für Schlosser- und Schmiedemeister war von 20, der andere für Gesellen dieser Gewerbe von 19 Teilnehmern besucht. Trotzdem die Beteiligung nur auf Winterthur und Umgebung beschränkt war, konnte eine ganze Reihe von Anmeldungen nicht direkt interessierter Kreise keine Berücksichtigung finden. Die Übungen fanden an 5, be-

ziehungsweise 3 Ganzsountagen mit Unterbruch, in der Metallarbeiterschule statt. Unter Leitung von H. Fenner in Zürich, eines gewiegten Fachmannes auf diesem Gebiete, wurde das Schweißen von Eisen, Guß und Metallen geübt. Anschließend folgte das Schneiden von Eisen und Stahl. Ueber die chemischen Vorgänge, welche bei der Autogen-Bearbeitung eintreten, gab Prof. A. Häuptli in einem experimentellen Vortrag die nötige Aufklärung. Am Schluß des Meisterkurses war noch eine Stunde der Preisberechnung gewidmet. Allgemein hat der Kurs sehr befriedigt über den ganzen Verlauf und die erzielten Erfolge.

Höchstpreise für Teer und Teerprodukte. In Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 5. Januar 1917 und der Verfügung des Schweizerischen Politischen Departements vom 19. März 1917 wurden auf Antrag der Schweizerischen Teerkommission die Höchstpreise für Teer und Teerprodukte für den Monat August 1917 wie folgt festgesetzt:

Teer, destilliert, präpariert und Dickteer waggonweise 195 Fr., 1—5 Tonnen 210 Fr., einzelne Fässer 250 Fr., Detail 320 Fr. pro Tonne; Teeröl, gemischt, auch Anthrazenöl für Gaswerke, waggonweise 430 Fr., 1—5 Tonnen 440 Fr., einzelne Fässer 480 Fr., Detail 650 Fr.; Rohkarbolöl waggonweise 460 Fr., 1—5 Tonnen 480 Fr., einzelne Fässer 530 Fr., Detail 730 Fr.; Weichpech waggonweise 95 Fr., 1—5 Tonnen 210 Fr., einzelne Fässer 245 Fr., Detail 320 Fr.; Mittel- und Hartpech waggonweise 190 Fr., 1—5 Tonnen 205 Fr., einzelne Fässer 245 Fr., Detail 320 Fr.

Die englische Arbeitszeit im Kanton Zürich. Mit Rücksicht auf die Knappheit der Brennmaterialien für die Heizung und der elektrischen Energie für die Beleuchtung hat der Regierungsrat des Kantons Zürich grundsätzlich die Einführung der englischen Arbeitszeit im kommenden Winter für die Bureaus der kantonalen Verwaltung in Aussicht genommen. Als Arbeitsdauer ist die Zeit von morgens 8 Uhr bis mittags 4 Uhr mit einem Unterbruch von 40 Minuten für die Einnahme eines Mittagessens vorgesehen.

Turben für Gas erzeugung. Die rheintalische Gasgesellschaft in St. Margrethen, die schon längere Zeit wegen Mangel an Kohlen Turben zur Gas erzeugung verwendete, hat nun große Boden-Komplexe im Rheingebiete bei Krießern zusammengekauft, aus welchen enorme Torfmengen ausgegraben werden sollen. Allein Anscheine nach hat das Unternehmen mit dem Kohlenersatz gute Erfahrungen gemacht.

Für die staatliche Lehrlings-Fürsorgestelle des Kantons Appenzell A.-Rh. ist entsprechend den Vorschlägen der Volkswirtschaftsdirection und nach Entgegennahme der Vernehmlassung des appenzellischen Handwerker- und Gewerbevereins folgendes Reglement erlassen:

§ 1. Die Lehrlings-Fürsorgestelle hat zum Zwecke:

1. Allen im Kanton wohnenden Eltern, jungen Leuten beiderlei Geschlechts, Waisenbehörden und Hülfsgesellschaften bei der Wahl eines Berufes und in allen Angelegenheiten, die mit dem Übergang in das Berufs- und Erwerbsleben zusammenhängen, mit Rat und Tat behilflich zu sein (Berufsberatung);
2. Söhnen und Töchtern eine für sie geeignete Lehrstelle, auch geeignete Wohn- und Kostorte und den Abschluß von Lehrverträgen zu vermitteln (Lehrstellenvermittlung);
3. nach Maßgabe des Bedürfnisses, der gesetzlichen Bestimmungen und der vorhandenen Mittel Söhnen und Töchtern Stipendien zu vermitteln, sei es im Kanton selbst, sei es in andern Kantonen;
4. die beidseitige Beachtung der Lehrverträge und die Lehrlinge selbst zu überwachen, den Lehrlingen,

Joh. Graber, Eisenkonstruktions - Werkstätte
Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

Spezialfabrik eiserner Formen

für die
Zementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1908 Mailand.

Patentierter Zementrohrformen - Verschluss.

== Spezialartikel: Formen für alle Betriebe. ==

Eisenkonstruktionen jeder Art.

Durch bedeutende

Vergrößerungen

2889

höchste Leistungsfähigkeit.